

IDEAT

CONTEMPORARY LIFE

NEWS AUS
MAILAND
Alle Interior-
Trends von der
Messe

Design

Stark im Doppel:
die Brüder Bouroullec
Der Stil von Bethan Gray
Neues für Küche & Bad

Lifestyle

Kunst-Shootingstar
Jorinde Voigt
Farbe! Farbe! Farbe!
In Traumhäusern
von Ibiza bis Berlin

Reise

Beirut: zwischen
Okzident & Orient
Citytrip Melbourne
Tour de Suisse



DAS INTERNATIONALE MAGAZIN FÜR INTERIOR DESIGN UND URBANEN LIFESTYLE

04/2019 - August - September 2019 - 7,50 €

Ibiza Blau & Weiß ...

... ein Paar wie Himmel und Wolken, wie Meer und Gischt. Deborah Brett und ihr Mann Tom Edmunds haben ausgerechnet auf der Partyinsel Ibiza ihren Ruhepol geschaffen. Mit viel Handwerk, kreativer Unterstützung - und mit der Kraft der Natur.
Text Tina Schneider-Rading / Fotos Elsa Young

Auf Landgang: In ihrem Innenhof kann Modejournalistin Deborah Brett übers Wasser gehen. Die Zementfliesen aus Marokko wurden wellenförmig verlegt (Mosaic del Sur). Das Eingangstor rechts ist ein Fundstück von der Insel.





Nur die Ruhe: An der Rückseite der Villa macht sich der Pool lang. Der Travertinboden nimmt den gleißend weißen Mauern die Härte, die Daybeds sind Sonderanfertigungen von ortsansässigen Schreibern (Bezugstoffe von Designers Guild). In der ersten Etage liegt das Schlafzimmer der Eigentümer - mit eigener Sonnenterrasse und Meerblick.

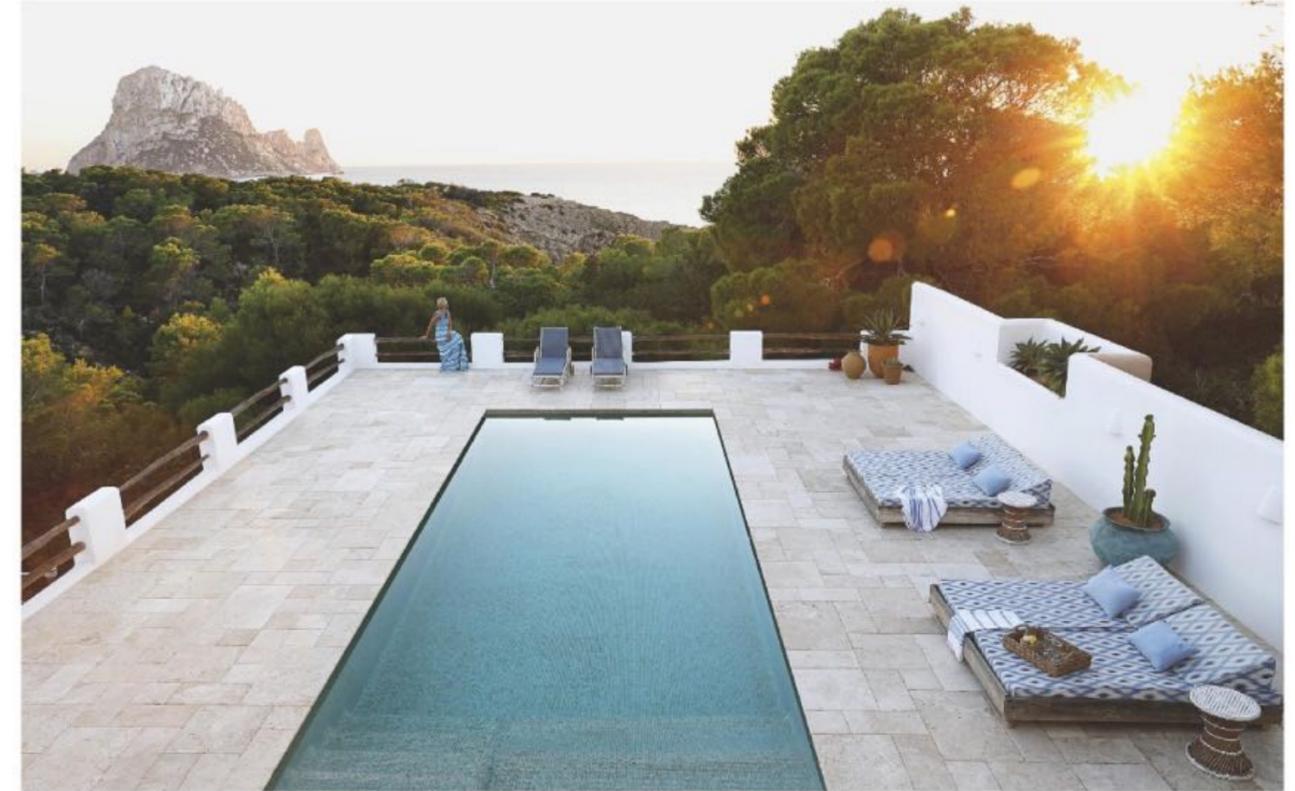


Die Entscheidung fiel, als Deborah Brett den Trampelpfad entdeckte. Er führte von der Sommervilla, die sie und ihr Mann Tom Edmunds gerade besichtigten, direkt zu ihrem Lieblingsstrand. »Da wussten wir: Wir kaufen dieses Haus«, sagt Tom. Seine Frau hatte die Baleareninsel schon als Mädchen lieben gelernt, beinahe jeden Sommer verbrachte die Londonerin hier mit ihren Eltern. Die Rauheit der Landschaft, die roten Sandstraßen, der Duft der Pinien: Sie hatte die besondere Atmosphäre mit jedem Atemzug aufgesogen. »Die Balearen strahlen eine natürliche Sinnlichkeit aus, die uns in London oft fehlt«, sagt die Modejournalistin. »Dieser Kontrast zur Großstadt wirkt auf uns wie Balsam.« Mit »uns« sind Mann und die gemeinsamen Kinder Phineas, 10, Hermione, 8, und Ottilie, 5, gemeint. Zu fünft genießt die Familie jetzt in ihrem Sommerhaus mit Blick aufs Meer und auf die unbewohnte Insel Es Vedrà fast alle Ferien. Sechs Jahre sind seit der Besichtigung vergangen. Doch ihre ersten Gefühle kann Deborah immer noch gut in Worte fassen: »Ich betrat den Innenhof und wusste sofort, dass ich die riesige Fläche mit übergroßen Fliesen belegen lassen würde«, erzählt sie. »Die Bäume wollte ich erhalten, aber sie sollten etwas tiefer liegen.« Blau und Weiß – das Thema zieht sich durch die gesamte Einrichtung. Die stilsichere Londonerin hatte einen lässigen, fast verwitterten Look vor Augen, der der Familie trotzdem ein Höchstmaß an Komfort schenken sollte. Dass es für die Umbauten einen langen Atem brauchte, war dem Paar klar. Drei Jahre vergingen, bis alle Pläne genehmigt waren. »Für den Anfang ließen wir einfach alles weiß streichen«, erinnert sich Deborah. Die Außenhaut des Gebäudes durfte nicht verändert werden, also konzentrierten sie sich auf die Innenräume. Heute sind Wohn- und Essbereich

1/ Der Fiat 500 stand verwaht in einer Scheune. Deborah motzte ihn mit edlen Bezügen und Lederpaspeln zum Strandtransporter auf.
2/ Auf dem Essplatz neben der Küche stehen Korbmöbel für den Lunch im Freien.
3/ Die Hängebank aus Rattan (Serena & Lily) ist ideal, um die Seele baumeln zu lassen. An der Wand ein antiker Indigostoff aus Afrika.
4/ An der langen Tafel im Innenhof trifft sich die Familie.
Oben Das gemauerte Sofa auf der Veranda lädt mit weichen Polstern zur Siesta ein (Stoffe von Pierre Frey und Fermoie).



Linke Seite Blaue Fenster-
rahmen, weiß getünchte
Stufen: Das Farbkonzept setzt
sich bis in die Architektur
fort. Palmblatthocker und Tep-
pich von Hubert Zandberg
Interiors. Diese Seite Die rohe
Holzküche ist eine Maßar-
beit vom Schreiner, veredelt
mit glasierten Fliesen und einer
Arbeitsplatte aus Schiefer.



im Erdgeschoss untergebracht, auch für zwei Kinderzimmer ist noch Platz. Das Elternschlafzimmer thront eine Etage darüber, mit Blick auf den Pool. Unter dem Schwimmbad liegt ein weiteres Zimmer, auf der gegenüberliegenden Seite des Innenhofs ein eigenes Cottage für Gäste. Wenn Patenonkel und -tanten zu Besuch sind, packen sie hier ihre Koffer aus. »Wir lieben Besuch und schätzen es sehr, viel Zeit mit der ganzen Familie zu verbringen«, sagt Deborah. »Und trotzdem ist es ein gutes Gefühl, wenn jeder genug Raum hat, sich zurückzuziehen.« Den lässigen und zugleich exklusiven Sommerstil entwickelte Deborah zusammen mit Hubert Zandberg. Der Interior Designer mit Wurzeln in Südafrika hatte bereits ihr Apartment in London gestaltet. »Wir haben versucht, der entspannten mediterranen Linie einen Hauch Glamour und Internationalität beizumixen.« Das gelang zum Beispiel mit exklusiven Stoffen, die alle dem Farbschema Blau – Weiß folgen: »In einem anderen Umfeld wären so viele unterschiedliche Blautöne und Muster übertrieben gewesen«, erklärt der Innenarchitekt »Doch die natürlichen Materialien rundherum wirken wie ein Anker und neutralisieren das Gewimmel.« Antike Sessel und Hocker aus Rattan, ein Betthaupt aus Seilschnur, Einbauschränke mit Intarsien aus Bambus: Zandberg nutzte die Natur, um sie im Haus artifiziell zu überhöhen. Alle Einbauten stammen von Einheimischen, der Interior Designer besuchte ihre Werkstätten auf der Insel, um sich persönlich von der Kunstfertigkeit der Handwerker zu überzeugen. Er selbst steuerte einige internationale Preziosen aus seinem Londoner Studio bei, etwa Hocker vom Pariser Antikmarkt, Sessel aus Mexiko oder einen Berberteppich aus Marokko. So ist eine geschmackvolle Insel auf der Insel entstanden – mit eigenem Trampelpfad zum Meer. ©

1/ und 4/ Die Einbauschränke sind mit Bambusintarsien verziert, das Betthaupt hat ein selbst entworfenes Seildesign. Das Fliesenmuster am Boden ist ein Klassiker von Claesson Koivisto Rune (Marrakech Design). **2/** Der Boden im Gästebad besteht aus Kieselsteinen aus der Umgebung, die frei stehende Wanne wurde eigens blau lackiert (The Albion Bath Company). **3/** Die Fliesenwand im Fischgratmuster bildet den kunstvollen Hintergrund für den Waschtisch. Messingbecken von Habibi Interiors. **Oben** Klare Linien und große Freiheit auf der Terrasse.